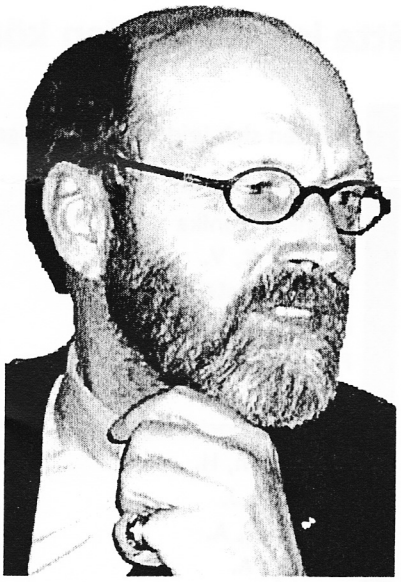
# 70. Geburtstag unseres Ehrenpräsidenten

Bei schlechtem Wetter aber den schönen Anlaß geadelt und daher mit großer Vorfreude und in ausgezeichneter Stimmung trafen am Abend des 15. Juni insgesamt 49 (!) Vertreter/innen unseres Freundeskreises vor Beginn des Konzertes der »Windsbacher« in der vollbesetzten Grafschaftskirche St.Johannes in Castell zusammen.

Fürst Albrecht zu Castell-Castell begrüßte alle, die der Einladung zum Konzert zu Ehren seines »Lieblingsneffen«, Friedrich Graf zu Solms-Laubach, dem Geburtstagsgeschenk des Freundeskreises für seinen Ehrenpräsidenten, gekommen waren; dabei hob er dessen segensreiches Wirken *(Anm.: nicht nur in Laubach)* in der näheren und weiteren Umgebung Castells hervor.



Dann brachte der »Windsbacher Knabenchor« unter der Leitung von Karl-Friedrich Beringer ein eindrucksvolles und musikalisch unvergessliches Konzert mit Werken von Scarlatti, Schütz, Miskinis, Bach (»Jesu meine Freude«), Mendelssohn Bartholdy, Bruckner und Reger zu gehör. Selbst diejenigen, die zuvor noch niemals den einzigartigen musikalischen Eindruck eines Knabenchores in der alten Kirchentradition erleben konnten, dürften danach zu denen gehören, die mit uns den Verlust unseres Chores beklagen.

Herr Prof.Dr. Wolfgang Stockmeier setzte an der Orgel mit Werken von J.S. Bach einen weiteren wunderbaren kirchenmusikalischen Akzent.

Der anschließende Empfang durch den Fürsten und seine Gattin fand des schlechten Wetters wegen nicht im Park sondern im Schloß statt. Die naß-fröhliche Atmosphäre dort wurde u.a. durch einen kurzen Auftritt des Männerchores der »Windsbacher« abgerundet.

Am nächsten Morgen fand dann der Festgottesdienst zum Geburtstag Friedrichs mit Abendmahl in der mit seiner Familie, den Freunden und Weggefährten vollbesetzten evang. lutherischen Kirche St. Peter und Paul in Rüdenhausen (Pfr. Martin Fromm) statt. Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet vom Posaunenchor Rüdenhausen, dem Organisten R. Gaar und wiederum den »Windsbachern«.

Werner Martin fungierte sichtlich bewegt als Lektor und Claus-Jürgen Roepke hielt unter dem Leitgedanken: *»Ich will den Herren loben allezeit, Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein«* (Psalm 34,2) eine Festansprache, die in ihrem Ausdruck von Freude und Wärme, ihrem Anekdotenreichtum und ihrem Zutrauen in den gemeinsamen Schöpfer, allen Zuhörern, insbesondere aber unserem Jubilar, in lebhafter Erinnerung bleiben wird *(Interessenten können auf Wunsch eine Kopie mit dem nächsten Rundbrief erhalten - s.Anlage).*

Anschließend Gratulationchour zum 70. - eine lange »Prozession« und zum größten Teil noch im Freien - als Überleitung zum ländliche Frühschoppen in Zelten auf dem Paul-Gerhardt-Platz neben der Kirche.

Nach dem Nachmittagskaffee brachen dann die meisten auf. 13 Aufrechte des Freundeskreises feierten aber noch am Abend den Ausklang der Geburtstagsfeier im Gasthaus »Zur Schwane« in Rüdenhausen.

Allen Beteiligten und Mitwirkenden - vor und hinter den Kulissen - gilt der große Dank des Freundeskreises - und unserem Ehrenpräsidenten nochmals unsere allerbesten Glück- und Segenswünsche.